

KARSTMORPHOLOGIE UND KARSTHYDROGEOLOGIE – INTERAKTIONEN IM KARSTHYDROSYSTEM

Hans Jörg LAIMER, Salzburg*

mit 1 Abb. im Text

INHALT

<i>Abstract</i>	227
<i>Zusammenfassung</i>	228
1 Einleitung	228
2 Zusammenhang Karstmorphologie – Karsthydrogeologie	229
3 Karsthydrogeologisch bedingte Hohlformbildung	231
4 Karstmorphologische Bedeutung von Trennflächen.....	233
5 Literaturverzeichnis.....	235

Abstract

Karst geomorphology and Karst hydrogeology – interactions in the karstic hydrosystem

Though Karst research has always been regarded as an interdisciplinary field of research, pertinent German literature, for a long time, referred occasionally only to the fundamental relationship between karst geomorphology and karst hydrogeology. In contrast to studies published in English-speaking countries this mutual dependence received little attention.

The author attempts to link karst geomorphology and karst hydrogeology based on results of Anglo-American pure research into Karst problems. The main emphasis is put on the hydrological development of solution dolines. Only if mass transport of limestone in solution through fissure controlled karst conduits is ensured, dolines can develop. Vice versa: surface karst landforms and epikarstic conditions inform the pattern of infiltration determining subterranean karst geomorphology.

Zusammenfassung

Die Karstforschung gilt seit jeher als Forschungsobjekt verschiedener geowissenschaftlicher Disziplinen. Trotz dieser Interdisziplinarität wurde in der

deutschsprachigen Literatur lange Zeit nur am Rand auf die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Karstmorphologie und Karsthydrogeologie hingewiesen. Im Gegensatz zur englischsprachigen Literatur fanden die gegenseitigen (systeminternen) Abhängigkeiten wenig Beachtung.

Der Verfasser versucht die Ergebnisse der Karsthydrogeologie mit jenen der Karstmorphologie zu verknüpfen und orientiert sich dabei an der anglo-amerikanischen Grundlagenforschung. Den Schwerpunkt nimmt die karsthydrologisch bedingte Bildung von Oberflächen-Hohlformen ein, die nur dann möglich ist, wenn die Feststoff- und Lösungsfracht durch ein entlang von Trennflächen angelegtes unterirdisches Karströhrensystem abtransportiert werden kann. Vice versa bestimmt der Oberflächenkarst zusammen mit dem Epikarst das Muster der Infiltration, welches die Morphologie des unterirdischen Karstes maßgeblich prägt.